

# THEATER



## Sister Act

Eine flog über das Nonnenkloster. Das English Theatre Frankfurt zeigt einen Musical-Klassiker.

Die Kontraste könnten größer kaum sein: Auf der einen Seite stehen ein Nachtclub, die Nachclubsängerin Deloris sowie ein Mord unter Gangstern, dessen Zeugin sie wird. Auf der anderen Seite ein Nonnenkloster, die strenge Mutter Oberin sowie die nur schlecht besuchten Gottesdienste. Verbunden werden diese Gegenwelten durch den Polizisten Eddie. Dieser nämlich braucht Deloris als Kronzeugin für den Mord, den sie beobachtet hat. Deshalb muss Deloris also untertauchen. Im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms wird sie von Eddie ins Nonnenkloster gebracht. Und dort prallen dann die Kontraste aufeinander: Halbwelt trifft auf Enthaltsamkeit. Hotpants treffen auf Nonnenkluft. Soulgesang trifft auf Psalm 23. Ähnlich wie Jack Nicholson in „Einer flog über das Kuckucksnest“ landet Deloris damit in einer strengen Regelwelt und unter der Aufsicht einer rigiden Mutter Oberin. Doch im Gegensatz zum Jack-Nicholson-Film werden die Kontraste in „Sister Act“ humoristisch aufgelöst. Und bald kommen die Gegenwelten sogar in sprichwörtlicher Harmonie zusammen. Denn als Deloris Teil des Klosterchors wird, verwandelt sie das weihrauchheisere Gekrächze in koloraturenreichen Soulgesang. Damit zieht der Gottesdienst wieder Besucher an, die Nonnen treten im Fernsehen auf und sogar beim Papstbesuch sollen sie schmettern. Das jedoch macht auch die Gangster wieder auf Deloris aufmerksam. Sie ist enttarnt, und das Versteckspiel beginnt von neuem. „Sister Act“ im English Theatre führt dabei alles auf, was das beträchtliche Können des Ensembles hergibt – musikalisch, gesangliche und schauspielerisch. Speziell die zweite Hälfte setzt dann zur musikalischen Generaloffensive an und bietet ein fast durchgängiges Ohrwurmpotential. Damit, und mit vielem anderen, ist diese Inszenierung nicht weniger als das: perfekte Unterhaltung.

Julian Mackenthum

Sister Act, Schauspiel/Musical, English Theatre, Gallusanlage 7, 1.-3., 6., 8.-10., 13.-17., 20.-22., 28.-30.12., 19.30 Uhr; 4., 11., 18.12., 18 Uhr